

WIRTSCHAFTSKOLLEG 2019 FÜR NATUR- UND LEBENSWISSENSCHAFTEN

Thema: Außeruniversitäre Karriere nach der Promotion

Mo, 11. November 2019, 15.00–18.00 Uhr
Veranstaltungszentrum Ruhr-Universität Bochum

Programm

ab 15.00 Uhr	Registrierung
15.30 Uhr	Begrüßung Dr. Nicole Sprafke (Koordination Research Academy Ruhr)
	Vortrag Frank Kamp (Geschäftsbereich Personal und Soziales, EGLV) zum Thema Führung
16.15–18.00 Uhr	Panel-Diskussion mit: Dr. Jan Albrecht Protagen Protein Services GmbH Matthias Kleff Evonik Industries AG Dr. Stefan Klink thyssenkrupp Uhde Chlorine Engineers GmbH Dr. Marcus Maschke Klöckner Pentaplast Dr. Natalie Swientek Albonair GmbH
Moderation:	N.N. tba.
Im Anschluss	Get-together mit Snacks und Getränken und Möglichkeit zum individuellen Austausch mit Panelteilnehmer*innen

Informationen zum Vortrag

Was muss die Führungskraft von morgen leisten – Impulse von einem Wasserwirtschaftsunternehmen

In seinem Vortrag gibt Frank Kamp, Leiter des Geschäftsbereichs Personal und Soziales bei den Wasserwirtschaftsverbänden Emschergenossenschaft und Lippeverband, Ihnen Einblicke zu Karriereoptionen als Führungskraft. Wie wird Führung in einem Unternehmen gestaltet? Welche Qualifikationen und Eigenschaften sollte eine Führungskraft mitbringen? Wie kann ich mich auf eine Tätigkeit als Führungskraft vorbereiten? Auf diese, aber auch spezifische Fragen zum Führungskonzept und der Auswahl und Ausbildung von Führungskräften bei der Emschergenossenschaft und dem Lippeverband wird Frank Kamp in seinem Vortrag eingehen.

Vorstellung der Panel-Teilnehmer*innen

Dr. Jan Albrecht

Nach seiner Ausbildung zum MTA für Laboratoriums- und Transfusionsmedizin, studierte Jan Albrecht Biochemie an der Ruhr-Universität Bochum und der University of Glasgow mit dem Abschluss MSc. im Jahr 2009. Hier legte er den Fokus auf molekulare Onkologie und Immunologie. Nach Promotion und Post-Doc in der Zellbiochemie der medizinischen Fakultät der RUB, folgte von November 2016 bis März 2017 die GPM-Zertifizierung zum Projektmanager (Fokus: Klinische Studien und Biowissenschaften). Von März bis Mai 2017 visualisierte Dr. Albrecht die Prozesse des FG Hämatologie am Paul-Ehrlich-Instituts zur Zulassung von Blutprodukten. Seit Juni 2017 ist er als Projektmanager bei Protagen Protein Services GmbH – ein Dienstleister im Bereich der Bioanalytik - tätig. In seiner aktuellen Funktion begleitet er Kundenprojekte während der Entwicklung von Biopharmazeutika auf wissenschaftlicher und administrativer Ebene.

Matthias Kleff

Nach seinem Studium der Sportwissenschaft war Matthias Kleff bis 2002 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent an der Ruhr-Universität Bochum bevor er im Anschluss Leiter für Gesundheitsmanagement und Sport-Veranstaltungen bei RAG AG wurde. Seit 2007 ist er für Evonik Industries in Essen tätig, wo er seit 2010 als Referent und stellv. Leiter der Abteilung Employer Branding arbeitet.

Dr. Stefan Klink

Stefan Klink studierte Chemie an der Ruhr-Universität Bochum und der Lund University. Nach einer Station in Adelaide promovierte er 2013 als Elektrochemiker an der RUB (Thema: Lithium-Ionen-Batterien) und widmete sich als Post-Doc der Entwicklung von elektrochemischen Sensoren und Katalysatoren. 2015 folgte der Einstieg bei thyssenkrupp Uhde Chlorine Engineers, zunächst im Bereich Chlor-Alkali-Elektrolyse, seit 2017 als Lead Ingenieur Process bei Energy Storage & Hydrogen. Hier entwickelt und plant er Elektrolyseure und Anlagen zur großindustriellen Herstellung von Wasserstoff und nimmt diese auch in Betrieb. Krawatte und Laptop gehören seitdem ebenso zum Handwerkzeug wie Verfahrenstechnische Fließbilder, Helm und Blaumann.

Dr. Marcus Maschke

Nach seinem Studium promovierte Marcus Maschke bis 2015 über fluorierte-Metallocene als Zytostatika im Fachbereich der Anorganische Chemie an der Ruhr-Universität Bochum. Anfang 2016 absolvierte er eine Ausbildung zum TÜV-zertifizierten Qualitätsmanager und stieg als Laborleiter bei Klöckner Pentaplast ein. 2018 und 2019 absolvierte er zwei Six Sigma Fortbildungen, ein Managementsystem zur Prozessverbesserung und Qualitätsmanagement und ist ebenfalls für die Rohstoffmanager sowie die Rohstoffreklamationen verantwortlich.

Dr. Natalie Swientek

Nach ihrem Physikstudium an der TU Dortmund absolvierte Natalie Swientek ihre Promotion in experimenteller Oberflächenphysik und Clusterphysik ebenfalls in Dortmund. 2014 stieg sie als Entwicklungsingenieurin bei der Albonair GmbH ein. Von Ende 2015 bis September 2016 übernahm sie Projektverantwortlichkeit im Bereich Großmotorenanwendungen (Weiterentwicklung des bestehenden AdBlue-Dosiersystems für stationäre Anlagen). Während der folgenden zweijährigen Elternzeit absolvierte Natalie Swientek ein Fernstudium zur Patentingenieurin an der Uni Jena. Im September 2018 nahm sie ihre Tätigkeit bei Albonair wieder auf und arbeitet seitdem als alleinige Projektverantwortliche im Bereich Großmotorenanwendungen.

N.N. (Moderation)

folgt